

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 5.10 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214, 414

Nr. 38

Landed, ben 23. September 1950

5. Jahrgang

Ernstes und Heiteres von unseren Schulen

Der "Ernst des Lebens" ist mit dem kürzlichen Schuljahrsbeginn nun auch wieder für unsere kleinen und großen Schüler Wirklichkeit geworden. Ihre Eltern haben oft tief genug in den Beutel langen müssen, um besonders den ABC-Schühen die komplette "Ausrüssung" für den Schulgang zu verschaffen, sind aber andererseits wieder froh, die in den Ferien meist was übermütig gewordenen Semüter wieder in fester hrershand oder zarten Lehrerinnenhänden zu wissen. Und weil immer wieder davon geredet wird, daß unsere Schulen in raummäßiger Sinsicht den von Jahr zu Jahr stärfer werdenden Anforderungen nicht oder kaum mehr entsprechen — das Zamser Beispiel wurde lehte Woche klar dargelegt —, so wollen wir diese Frage in unserem Bezirke kurz untersuchen.

Die Anzahl der Schulen (54) ist der des Vorjahres gleichgeblieben; auch die Zahl der ein, zweis, dreis und mehrklassigen Schulen ist fast unverändert, während sich die Sesamtstassen Schulen ist fast unverändert, während sich die Sesamtstassen um 2 auf 119 Klassen vermehrt hat. Doch hat sich die Sesamtschülerzahl von 3.971 auf 4.019 in den Volkssichulen eigentlich nicht start erhöht, und man müßte meinen, daß man so nicht viel Platz mehr brauchen würde. Dem ist aber nicht so, denn die Hauptschule hat heuer bedeutend mehr Volksschüler aufgenommen als letztes Jahr. Ihr Vorjahrssstand von 338 Schülern hat sich nämlich gleich auf 492 ershöht! Deshalb umfaßt diese Schule heuer auch 12 statt 10 Klassen mit 16 Lehrkrässen; davon sind 6 Knaben, 4 Mädschen, und 2 Knabenklassen mit "Zulassung von Mädchen"-die Vuben überwiegen daher an Zahl.

Die beiden kleinsten Rlassen mit je 7 Schülern

sind in Perfuchsberg und Buschlin (Fließ), aber keine Klasse im ganzen Bezirk ist stärker als 50 Schulkinder. Da der Klassendurchschnitt 34 Schüler beträgt und daher nicht unter 30 gesunken ist, gewährleisten die kinderreicheren Klassen die Existenz der schwach besuchten Schulen. Wenn auch die Landsecker Volksschule nicht 5 klassig ist wie jene in Zams und Pfunds, so ist sie doch noch so start besucht wie die Hauptschule; an USC-Schühen verzeichnet sie einen Zugang von rund 120 Kindern.

Es fehlt noch eine "Hilfsschule"

für die körperlich und geistig zurückgebliebenen Kinder in unferm Bezirke. Jedes Jahr können ungefähr 20 Kinder wegen verschiedener Gebrechen nicht in die allgemeine Volksschule aufgenommen werden. Interessant dabei ist die Taksache, daß z. B. die Kretins nicht auf einzelne Gegenden beschränkt sind, wie schon ost behauptet wurde, und daß unter den schulunfähigen Kindern die meisten Epileptiker sind. Obwohl eine solche Spezialschule in Krondurg schon seit längerem geplant war, konnte sie die jekt wegen Plakmangels noch nicht verwirklicht werden.

Leiber fehlt noch ein gutes Tiroler Lesebuch. Es soll nicht gesagt sein, daß das derzeitige österr. Lesebuch schlecht ist, aber was fängt denn der kleine UBC. Schühe z. B. aus Fiß mit dem Stefansdom und der Kärntnerstraße auf der ersten Seite an? Lieber wären ihm schon Bilder, die er aus seiner Tiroler Heimat her kennt und daher schneller lernt.

Schulbauten bringen immer große Opfer für die betreffenbe Gemeinde für sich, aber trokdem wird in manchen Gemeinden daran fest gearbeitet. In Perjen werden schon die Rellermauern herausbetoniert, in Zams ist der Ambau geplant, ebenfalls in Dians, wo schon der Baugrund hiefür getaust wurde. Für den Tobabiller Schulhausneubau ist bereits eine Subvention bewilligt. In Galtür wurde erst türzlich die Firstseier am neuen Schulhause abgehalten, während in Rappl aus einer alten Schule ein neues modernes Schulgebäude gemacht und in Sitterberg eine neue Schulgebäude gemacht und in Sitterberg eine neue Schule mit einer Klasse und Lehrerwohnung fertiggestellt wurde; in Ischgl und See sind ebenfalls Vorhaben zum Umbezw. Neubau geplant. In Ladis ist ein Neubau bereits im Gange und das Schulhaus in Wand (Pfunds) dürste dies Dezember fertig sein, während der Zubau einer Lehrerwohnung in Greit geplant ist. Geplant sind auch der Umbau der Fließer Schule wie auch Neubauten in Strengen (soll heuer noch begonnen werden.) Zösens und Ried.

Es dürste vielleicht auch wenigen bekannt sein, daß

in der Hauptschule ein Mohammedaner

die Schulbant drückt, der aus Albanien stammt, fließend Deutsch spricht und seine Zieheltern in Fließ hat. Ohne eine Note zu bekommen, besucht er auch den kakholischen Religionsunterricht.

Was moderne Schulerziehung anbelangt, so sind unsere Schulen gut auf der Höhe. In allen Schulen wurde Vertehrserziehung gelehrt, dann sind 12 Apparate zur Vorführung von lehrreichen Schulfilmen vorhanden, die sich sehr bewährt haben; Schulfunt selbst wird nur in Ried gehört, wo ein Radioapparat zur Verfügung sieht. Unter Leitung von Lehrerin Sefel wurden für Bauernmädchen Kandarbeitsturse veranstaltet, damit diese in Schulen, wo nur männliche Lehrepersonen tätig sind, dieses nühliche Fach lehren können.

Zum Schlusse wollen wir noch zwei mehr heitere Geschichten aus zwei Daznauner Schulen nicht vorenthalten. Nachbem lehtes Schulsahr die ABC-Schüken in Galtür die ganzen Buchstaben schreiben und lesen gelernt hatten, ließ sie der Lehrer versuchsweise eigene Sätze schreiben. Nicht wenig erstaunt war er über den Satz eines Kindes, welches folgende merkwürdige Inschrift auf seinem Zettel vorwies:

bruna leidig baupma

Da er weber Chinesisch noch Tibetanisch verstand, ließ er sich das erklären und beim schnellen Lesen kam er darauf, daß

es "eine Brunnenleitung baut man" auf Schriffdeutsch heißen sollte.

Die andere Sache trug sich in Ischgl zu. Niederösterreichische und durgenländische Schultinder hatten in ihren
Semeinden Obst für Tiroler Bergschulen gesammelt und
auch ziemlich viel davon geschickt. Daraus entwickelte sich eine
sehr ledhasse Korrespondenz zwischen den Schülern selber.
Ein Ischgler Bub schilderte nun seinem Burgenländer Kollegen ausführlich und mit Bildern die winterliche Heusörberung aus dem Fimbertal. Troch der erklärenden Zeichnungen konnte sich der Burgenländer kein rechtes Bild davon
machen, war besonders über die steilen Hänge dieser Segend entsett und konnte nicht glauben, daß so etwas überhaupt möglich sei. Für uns klingt seine abschließende Frage
daher umso erstaunlicher: "Wieviel Tote gibt's durchschnittlich bei jedem Schlitten und wie werden die Verletzten
geborgen?"

Landed auf der Laienspielwoche in St. Michael

Gelt, Redakteur, ietz bist gspannt, was wohl etwa unter der Aberschrift kommen mag! Hoffentlich schmeisiest meinen Schrieb nit in den Papierkord! Das wär nit techt und nit schön. Denn schreibst Du im Blattl sleisig über die Fusballspiele, schreibst Du überglücklich von einer Bläserschule und Chorklassen wet und sindest sotane Einrichtung von "unschätzbarem Wert und Vorteil für das ganze Oberland" (und ich gebe Dir ohneweiters recht), dann ists nur recht und billig, daß Du auch einen Bericht aufnimmst, der zeigt, wie Deine Landecker auch auf einem anderen und ganz wichtigen kulturellen Gebiet ihren Mann stellen. Ich meine das Iheaterspielen und halte es für meine Pslicht, Dich darauf

Auf alle Fälle jetzt den Einkauf modischer Strickware besorgen. Sie finden eine reiche Auswahl im ODENHAUSHUBER

aufmerksam zu machen. Also! Bestimmt hast in der Zeitung von der Laienspielwoche gelesen, die Ende August in St. Michael bei Deutschmatrei ist abgehalten worden und datan an die 70 Stück Männlein und Weiblein" teilgenommen haben. Wie hats mir wohlgetan und mich gefreut, als ich aus dem Mundartgewirt, dem Stoansteirischen und Karntnerischen, dem Südund Ofttivolerischen, dem Boarischen und Alemannischen auf einmal auch meinen geliebten kräftigen Oberländerdialekt heraushörte und wahrnahm, daß ich nit als einziger Oberländervogel mich ins Arnholzer Kraftseegebiet verflogen hatte. Da war ja eine starke Spielgruppe Landecker gekommen! Und frag die Kursteilnehmer alle wie auch die Leiter des Kurses, wer hat am meisten dazu beigetragen, daß der Aurs so fröhlichhumotvoll verlaufen ist, und unisono wird Dir die Antwort werden: "Der Seppl!" Der Seppl abet ist ein Landecker und heist eigentlich Hubert. Abet das ist ja gar nit die Hauptsache! Wir sind nicht nach Michael gegangen, um uns bloß zu unterhalten und zu lachen, obschon das für einen solchen Kursus sehr förderlich ist, wir waren dorthin gekommen um im Kurs zu lernen wir waren dorthin gekommen, um im Kurs zu lernen und unser Spielkönnen zu vergleichen mit anderen Spielgruppen. Und da, meinen Respekt vor den Landecker Spielern! Mit bloß, daß sie, ohne sich lang drängen und betteln zu lassen, einen Hausen Rollen über-nahmen (Rollen in einem Bauernschwank, in der Spitzbubenkomödie, in einem Märchenspiel und die schwierigste Rolle wohl des ganzes Kurses, die Rolle des chinesischen Boxers im strengen Laienspiel von Henri

Cheon), nit bloß, daß sie diesen Haufen Rollen und damit die Mühe des Auswendiglernens in der knappen Woche anstandslos übernahmen und der Seppl obendrein noch für den "literarischen Abend" das Oberlandergedicht "Humor am Galgen" und "Gedankengänge eines dem Wahnsinn Verfallenen", wie diese Landecker samt und sonders in der kurzen Zeit ihre Kollen meisterhaft gespielt haben, das gereicht uns Oberländern allen zur Ehre! Schad, daß die Prutzer nit auch dabei gewesen sind! Man wird landauf, landab nicht mehr sagen dürfen: "O mei! Os Oberländer seids lei nüchterne, sagmehltrockne, gemütsarme Heiter!" Und das ist auch ein Erfolg der Laienspielwoche in St. Michael gewesen! Mein sehnlichster Wunsch aber ists, die Landecker Spieler einmal auf ihren eigenen Brettern spielen zu sehen! Wenn der Gratsch nur mehr derweil hätte! Aber ... der Türken reift und die Birbesnüßchen; da habens halt die Gratschen streng und eilig! Der Oafner Gratsch

Beim Lanbeder Exportmarkt am 14. Geptember

wurde ungefähr die gleiche Menge Dieh aufgetrieben wie voriges Jahr. Darunter befand sich durchwegs galptes Dieh und zwar 322 kähe, 229 kinder und Ochsen, also 635 Stück Kindvieh, weiters ein Pferd und 200 Jungschweine. Verkaust wurden 495 Stück Vieh (78% des Gesamtaustriebes), und zwar 156 nach Bayern, 94 nach Italien, 26 nach Niederösterreich, 12 nach Vorarlberg und 207 im Bauernhandel abgesett. Die Qualität der aufgetriebenen Tiere war mittelmäßig bis gut. Gegenüber den letzten Märkten sind die Preise angestiegen, so daß für Durchschnittsware ein Betrag von 4.500 - 5.500 S bezahlt wurde. Als käuser waren Händeler aus ganz Tirol, besonders die Viehverwertungsgenossendsschaft, die für Bayern und Italien größere Mengen Vieh auskausten, tätig. Infolge der früheren Abnahme der Ibc-Reagenten hatte sich der Bauernhandel ziemlich tege eingeschaltet. Mit der Preislage waren die Bauern im allgemeinen zustrieden, jedoch nicht mit der technischen Abwicklung. Die Verzögerung der Bezahlung wurde dadurch hervorgerusen, daß die für das Ausland bestimmten Tiere erst auf Ibc. und Bang untersucht werden müssen.

Tibernahme von Reagenten. Am Samstag, den 23. 9 sollen wieder auf Diehauftrieben die Reagenten, als die Tiere aufgekauft werden, welche bei der Tuberkuloseuntersuchung im Frühjahr positiv reagiert haben. Sekaust werden trächtige Kalbinnen und Kühe bis zum 6. Kalb, welche spätestens bis Mitte November zum Abkalben kommen, evtl. auch Schlachttiere, alle zu zufriedenstellenden Preisen. Diese Auftriebe sinden statt in Pians um 8, in Landeck (Viehmarktplatz) um 10 und in Schönwies um 14 Uhr. In Landeck können nun auch die Bescheinigungen über die tuberkulosestein Tiere bei Gregor Vallasser

In Canded wurde geboren am 14. Sept. eine Monika Paula dem Malergehilfen Peter Dejakom und der Maria geb. Volgger, dzt. Schulhausplatz 8. - Es heirateten am 16. Sept. der Arbeiter Alois Patigler, Jubiläumstraße 2, und die Hausfrau Anna Rumpold geb. Mugg, Zams, Siedlung 17; der Textilarbeiter Johann Nagele, Bruggfeldstraße 9, und die Textilarbeiterin Julia Maria Agostini, Bruggfeldstraße 38; der Bäcker Anton Weißkopf, Lötzweg 6, und die Textilarbeiterin Hilde Rosa Agostini, Bruggfeldstraße 38; in Innsbruck der Musiklehrer Johann Parth und die Modistin Paula Krismer, beide Markt-

platz 2; in Scharnitz der Schlosser Herbert fiedler aus Gaschurn u. die Haustochter Cäcilia Ihöni, Areuzbühelg. 10.

Gtänden der Gtadtmusiklavelle. Am freitag, dem Vorabend seiner Vermählung, brachte die Stadtmusik ihrem Mitgliede Hans Parth ein Ständchen dar, und am Dienstag ihrem langjährigen Mitgliede und auch heute noch eifrigen Mitarbeiter Johann Paulmichl, Malserstraße 62 (nicht Marktplatz), wie in unserer letzten Ausgabe irrtümlich angegeben), anlässlich seines 40 jährigen Hochzeitsjubiläums.

Seburten in Jams. Am 9. Sept. ein Hermann Anton dem Hilfsarbeiter Martin Strobl und der Rosa geb. Zotz, Zams 164; am 10. 9. ein Elmar Eduard (am 14. 9. gestorben) dem Vorarbeiter Anton Gerstgraser und der Maria geb. Hosp, Prutz 99; am 12. 9. eine Tochter dem Bauern Eduard Gfall und der Hildegard geb. Rubl, St. Jakob 67.

In Prutz starb am 11. September der Altbauer Josef Regensburger vulgo Wipper-Seppl aus Pfunds-Stein im 89. Lebensjahre. Der Verstorbene war eine im ganzen Bezirk bekannte und beliebte Persönlichkeit, is langjähriger Gemeindevertreter und passionierter Fäger ein aufrechter Mann voll Hilfsbereitschaft und guten Humors. Seine letzten Lebensjahre verbrachte er bei seiner Tochter in Prutz und als ihm die Pirsch zu anstrengend wurde, ersetzte ein Kartenspielchen den Sport der Füngeren. Die vielen Freunde aus seiner alten Heimat, aus der Fägerzunst und vom Fasserisch kamen zahlreich, um ihrem Altvater das letzte Geleite, das sein edler Fagdsreund, H. H. Krühmesser Lederle aus Pfunds, führte, zu geben.

Nächtliche Ruhestörer wurden in der Aucht zum Sonntag in Perfuchs gegen ½1 Uhr nachts von einem Sicherheitsorgan zur Ausweisleistung angehalten. Betrunkene glauben meist, dies sei nicht nötig, und erst als mit Ausnüchterung im Gemeindearrest gedroht wurde, kamen die Ausweise langsam zum Vorschein. Als der Polizist mit zwei Schusterlehrlingen als erster Kate absuhr und sich dann zur weiter singenden und krakeelenden "Hamilie" zurückbegab, sah er, dass der Mann inzwischen von einem Passanten aus Selbsthilse wegen der gewaltigen nächtlichen Kuhestörung ein paar "auf's Dach" erhalten hatte.

Stadtgemeindeamt Landed

Straßenbeleuchtung. In letter Zeit nimmt das Einwerfen von Straßenbeleuchtungskörpern durch Steinschleudern besonders arg überhand, wobei sestgestellt werden mußte, daß sich nicht nur Jugendliche, sondern sogar auch Erwachsene an diesem, für die Stadt kostspieligen und für die Passanten schädlichen und gefährlichen Unsuge beteiligen. Wenn die Bevölkerung der betressenden Stadtteile interessert ist, daß die Straßenbeleuchtung durch solche Bubenstreiche nicht dauernd unterbrochen wird, dann möge sie, anstatt immer wieder mit Alagen zu kommen, selbst auf diese Leute auspassen und diese sosotzt Zur Anzeige bringen!

Die Gtadtbücherei dankt Frau Maria Jangerl für die Spende von weiteren 13, Herrn Max Platzer für weitere 2 und Fräulein Grete Probst für 9 Bücher.

Ab Montag, den 25. Sept. ist die Stadtbücherei zu folgenden Zeiten geöffnet: Montag, von 10-11, Mittwoch von 16-19 und Freitag von 17-20 Uhr.

Der Bürgermeister: Zangerl e. h.

Bon der städt. Musikschule. Außer Zither hat Frau Anna Burtscher der noch den Unterricht für diatonische Harmonika und das alte Volksinstrument Raffele-Zither übernommen. Frl. Marianne Buch mair unterrichtet Sitarre. Herr Hans Parth gibt auch Schlagwerk-Unterricht. Die wöchentliche Sprechstunde ist für Samstag von 11-12 Uhr festgesetzt.

Gprachkurse für Berufstätige. Det Verkehrsverein Landeck und Umgebung und die Handelskammer Landeck veranstalten im heurigen Winter (1. 10. 1950 - 31. 5. 1951) bei Erreichung der notwendigen Mindestteilnehmerzahl Sprachkurse in Englisch, Französisch und Italienisch. Die Erlernung von fremdsprachen ist besonders für jene Berufstätigen, die im Gastgewerbe oder handel tätig sind, von größter Wichtigkeit. Infolge der bewährten Yortragsmethoden der Lehrkräfte besteht bei fleißigem Studium und Besuch von 2 Wochenstunden die Gewähr einer einwandfreien Verständigung mit den Fremden nach Abschluß dieses Kurles. Der Kursbeitrag beträgt je Unterrichtsstunde S 1.50 bei höchstens 20 Teilnehmern pro Gruppe; bei besonderer Bedürftigkeit kann er jedoch ermäßigt oder erlassen werden. - Alle Interessenten melden ihre Kursteilnahme schriftlich bis 27. 9. 1950 an den Verkehrsverein Landeck und Umgebung oder an die Kammer der gewerbl. Wirtschaft, Bezirksstelle Landeck, Landeck, Postfach, mit Angabe der gewählten Fremdsprache und Mitteilung über eytl. Vorbildung zwecks Unterteilung in Anfänger und Fortgeschrittene.

≡ SPORT =

SV. Zams — SV. Landeck 1:1 (1:0)

Früher stand bei diesem Rivalenkampf das Stimmungs= barometer stets auf "Sturm", aber das hat sich im Laufe der verschiedenen Begegnungen nun, Gott sei Dank, etwas gelegt. Beide Mannschaften traten in ihrer derzeit stärksten Aufstellung an und lieferten sich einen abwechslungsreichen Kampf besonders in der 1. Teilzeit. Allerdings dominierte Landeck in diesem Spielabschnitte, wobei seine Stürmer wunderbare Torchancen herausarbeiteten, aber das Glück (sprich: Latte!) stand den Zamsern Pate; jedoch hatte auch Zadra einen sehr guten Tag und meisterte einige schwere Bälle in hervorragender Manier. Trothdem gingen die Platherren zwei Minuten vor Pausenpsiff durch einen koulelsmeter Bu-chensteiners in kührung. Nach Wiederbeginn gabs vorerst eine beiderseits sehr flaue Diertelstunde, dann kamen die Zamser mächtig auf, nachdem auch sie einen Hands= elfmeter zudiktiert erhalten hatten (17. Minute durch Adi), aber auch ihnen war kein Treffer mehr beschieden, genau so wie den Landeckern, die die letzte Viertelstunde wie= der mehr für sich hatten. Der Schiedsrichter benachteiligte beide Mannschaften gleich. Das Vorspiel der Reserven gewann Zams mit 2:1.

SV. Ötztal — ESV. Oberinntal 3:0 (3:0)

Dienstliche Verhinderungen bedingten ein ersatge-schwächtes Antreten der Eisenbahner, von denen zudem

einige noch Nachtdienst in den Beinen hatten. Die Otstalet gingen vom Anpsiss weg gleich mächtig ins Zeug und konnten die Eisenbahner in der 6. und 10. Minute, beidesmal Deckungssehler ausnüßend, übertumpeln. Allerdings war Foe Gstir schon in der 3. Minute ganz allein vor dem gegnerischen Tor gestanden, hatte aber darüber geschossen! In der 25. Minute drückte sich dann die einwandsreie Ilberlegenheit der Platzherren in einem weiteren Tore aus, welches trotz weiterer Drangperioden der Otzaler auch in der zweiten Haldzeit das letzte bleiben sollte. Die Eisenbahner-Hintermannschaft machte durch erhöhten Kampsgeist das technische Manko wett.

Diesen Sonntag ESB.-Reutte in Landeck, Anstok 14.30 Uhr 🗷

Eigentilmer und Berleger: Stadtgemeinde Landed — Berantwortlicher Redatteur: Heinrich Weber — Drud: Aprolia Landed — Genehmigt mit Bescheib vom 7. 12. 1945

Zum Naturfreunde-Tag auf der Gamssteinhütte sind alle Naturfreunde freundlichst eingeladen. Absaht Samstag, den 23. 9. 13 Uhr ab Bahnhof Landeck nach Imsterberg, Rücksahrt am Sonntag abends.

Alle **Schulbücher**, Hefte, Schreib-u. Malsachen stets vorrätig in der

Buchhandlung J. Griffemann IMST UND

Schiefertafeln sind eingetroffen!

24. 9. bis 30. 9. 1950

Rindergarten=Einschreibungen in Zams diesen Montag (25. 9.) für Rinder von 4 Jahren aufwärts, am Dienstag für Rinder von 3-4 Jahren, soweit noch Plak vorhanden ist.

Sottesdienstordnung in der Pfarrkirche Candeck

Sonntag, 24. September 17. Sonntag n. Pfingsten-Quatembersammlung · 6 Uhr hl. Messe für die Anliegen der Pfarrsamilie, 7 Uhr Jahresmesse f. Jakob Luh, 8.30 Uhr hl. Messe für Irma Greuser, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit hl. Amt für Maria Hueber geb. Hoser, 11 Uhr hl. Messe n. Meinung, 20 Uhr Segengnbacht

Montag, 25. September H. Nifolaus v.d. Flüe 6 Uhr hl. Messe f. Pepi Huber u. hl. Messe f. Heinrich Schrott, 7.15 Uhr Iahresamt für Tosef Spiß und hl. Messe für Abele Haidinger und hl. Messe f. Hochw. H. Pfarrer Wilhelm Kerber

Dienstag, 26. Geptember Hl. Cyprian u. Justina 6 Uhr hl. Wesse f. Nikolaus u. Adolf Pöll, 7.15 Uhr 1. Iahresamt für Otto Blunder u. hl. Messe 3. Ehren des hl. Antonius, 7.30 Uhr Persuchsb. hl. Wesse n. Mg.

Mittwoch, 27. Geptember Hl. Cosmas u. Damian 6 Uhr Jahresmesse für Tosef und Franz Gkrein u. bl.

Messe f. Gebhard Sieber, 7.15 Uhr 1. Jahresamt für Karl Tiesenbacher und hl. Messe für die armen Seelen

Donnerstag, 28. September H. Wenzeslaus 6 Uhr Burschl Semeinschaftsmesse für Heinrich Falger, 6 Uhr hier hl. Messe für Abele Haidinger, 7.15 Uhr Jahresamt für Maria Bombardelli u. hl. Messe nach Meinung Michaly

Freitag, 29. September H. Michael - 6 Uhr hl. Wesse für Franz Jung und hl. Wesse zu Ehren des hl. Blasius, 7.15 Uhr hl. Wesse nach Meinung und hl. Wesse für Anna Maria Hörbst

Samstag, 30. September Hl. Hieronymus - 6 Uhr Jahresmesse für Ratharina Coretter und hl. Messe zu Shren d. sel. Bruder Thomas, 7.15 Uhr hl. Amt nach Meinung als Dank, 8 Uhr hl. Messe für Magdalena Juen und Rommunion der Haupt- und Volksschule, 17 Uhr Beichtgelegenheit, 20 Uhr Rosenkranz u. Beichtgelegenheit Ärztlicher Sonntagsdienst Sonntag, den 24.9.50

Dr. Walter Frieden Landeck-Perfuchs Burschlweg 10 - Iel. 343

Tapezierer= Lehrling

wird aufgenommen.

Schriftliche Bewerbungen find a. d. Druckerei Tyrolia in Landeck zu richten.

Gebrauchter **Dirvan** zu verkaufen. Adresse zu erfragen in der Druckerei Tyrolia

Kirchtag in Kronburg

Bei günstigem Wetter um ca. 8 Uhr Feldmesse und Prozession. Es spielt die Musikkapelle v. Karrösten Für gute, hausgemachte Jause ist bestens gesorgt

Original Kaltdauerwelle

https://www.

bisher S70, jetzt nur mehr S50.-

Herren- und Damenfriseursalon
Willi Miklauschina in zams
Gasthof "Schwarzer Adler"

2-3immerwohnung gesucht. Andote: Monatsmiete bis zu S 200.-Adresse in der Druckerei Iyrolia, Landeck

Billiges

Schlachtgeflügel

als Brat- oder Backhuhn verkauft, per kg S 10.-, lebend

Hühnerfarm Scherl, Grins

Bei größerer Abnahme erfolgt Zustellung ins Haus

Am Mittwoch, den 27. September 1950

Gesellschaftsfahrt zur

Bozner Mustermesse

Fahrpreis \$ 60_a, Abfahrt 6 Uhr früh, Rückkehr ca. 23 Uhr.

Anmeldungen: Lami Tel. 404, Netzer Tel. 314, Reiseb. Tel. 272

Reiseverkehr ARLBERG-SILVRETTA

1 Einbettzimmer, heizbar, möbliert, in Perjen zu vermieten.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

Schöne Jungschweine

VORANZEIGE!

Am Samstag, den 30. September und am Sonntag, den 1. Oktober (Kirchtag)

Preiskegeln

im Gasthof "Sonne" Landeck

Stellenausschreibung!

Landw. Bezugs- und Absakgenossenschaft

LANDECK-KAIFENAU

sucht

Kraftwagenlenker

für Steyr-Diesel-LKW mit Anhänger 3 to.

Stellenbewerber wollen ihr Ansuchen unter Angabe der bisherigen Tätigkeit und Beigabe von Zeugnissen schriftlich bis 26. Sept. 1950 einreichen.

Sie haben eine große und preiswerte Auswahl an

Schlafzimmern, Wohnzimmern, Küchen und Polstermöbeln



Neu eingetroffen

PAPPELMASER-SCHLAFZIMMER

Auf Wunsch Teilzahlungen bis zu 18 Monaten

MÖBELHAUS und POLSTERWERKSTÄTTE ARTHUR ZANGERL - BRUGGEN - RUF 348

Neue Hobelmelle, Breite 40 cm, zu verlaufen

Adresse in der Druckerei Tyrolia

Kaltdauerwellen S 50.-

original-amerikanisch und in bester Ausführung bei

Friseur Karl Krenn

SPRENGELARZT

Dr. Karl Koller vom 23. bis 27. September verreist

Vertreter:

Dr. Harf Enser, Landeck ordiniert in Zams von 11-12 Uhr

Besuche während der Ordination bezw. auf Tel. 471 anmelden.

> Während dieser Zeit keine Kurzwellen-Bestrahlungen

Vollkombrot erhält gesund!

In Landeck zu haben

bei

Gemischtwarenhandlung SOPHIE BERGLES

Marktplatz

PICT BALL OF THE PROPERTY

Jch beende meine ärztliche Tätigkeit in Landeck mit 30. September. Da es mir nicht mehr möglich sein wird, mich persönlich von allen meinen jahrelangen Klienten zu verabschieden, bitte ich dies auf diese Weise tun zu dürfen u. danke gleichzeitig für das mir entgegengebrachte Vertrauen.

Dr. med. Carl Thaler

Die Wahl bei uns stellt Sie zufrieden

modern die MÄNTEL fesch die KLEIDER praktisch die WÄSCHE neu die STRICKWARE

Bei uns - und jetzt zu wählen kann nur zu 1hrem Vorteil sein.

MODENHAUS
HUBER

Lichtspiele

Henry Fonda und Claudette Colbert in

Trommeln am Mohawk

Das entbehrungsreiche und abenteuerliche Schicksal einer Siedlerfamilie im Kampfe gegen Engländer und Indianer

Samstag, 23. September um 5 u. 8 Uhr Sonntag, 24. Sept. um ¹/₂2, 4, ¹/₂7 u. 9 Uhr

Immer wieder erlebt man mit Freude und Spannung Luis Trenkers einmaliges Filmwerk vom Heldenkampfe der Tiroler Kaiserjäger in den herrlichen Südtiroler Bergen!

Berge in Hammen

Dienstag, 26. September Mittwoch, 27. September

um 8 Uhr um 8 Uhr

Die beiden großen deutschen Schauspieler Lotte Koch und Karl Raddatz in dem Film von Liebe zwischen jungen Menschen:

RIVALEN

Donnerstag, 28. September Freitag, 29. September um 7 Uhr um 8 Uhr

Mein Freund, der nicht Wein sagen kann

ab Samstag, den 30. September 1950

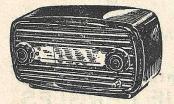
Kartenvorverkauf:

Freitag ab 5 Uhr, Samstag von 11-1/21 u. ab 4 Uhr, Sonn- und Feiertag ab 1/21 Uhr; wochentags sonst 2 Stunden vor Beginn der ersten Vorstellung

R. Fimberger



S 695.-



Philips Mazurka

Der sportliche Kleinstsuper mit 5 Röhren

Das ideale zweite Gerät für den Haushalt!

Verläßliche, ehrliche

Krau

zur Mithilfe in der Wäscherei gesucht.

Großwäscherei

Elife Bauer

Landed-Bruggen